

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

26. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 27. Jun 1837.

Charade.

Schwesterlich umfängt die Erde
Meine Erste überall;
Als der Schöpfer sprach: es werde,
Trug sie seines Wortes Schall.
Sie besüßelt meine Zweite,
Jenen wandernden Palast,
Daß er über Tiefen gleite
Pfeilen gleich und ohne Rast;
Ueber Berg und Wolken hebt
Sich das Ganze unbelebt.

Chronik der Stadt Halle.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 24. Jun 1837.

Weizen	1 Ehlr. 10 Sgr. — Pf.	bis 1 Ehlr. 15 Sgr. — Pf.
Roggen	1 „ 2 „ 6 „ — 1 „ 5 „ — „	
Gerste	— „ 23 „ 9 „ — — „ 25 „ — „	
Hafer	— „ 16 „ 3 „ — — „ 21 „ 3 „	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Leihhaus = Auction.

Am 28. August 1837 und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Locale des Leihhauses der Herren Gebrüder Simon Nr. 228 kleine Ulrichsstraße hieselbst, die seit den Monaten März, April, Mai und Juni 1836 verfallenen Pfänder, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Wäsche, Leinenzeug, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken etc., gerichtlich verkauft werden. Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder werden daher aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriedigt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Pfandeigenthümer mit späteren Einwendungen weiter gehört werden wird.

Halle, den 6. Juni 1837.

Königl. Preuss. Landgericht.
Belger.

Der Verkauf der Soole zu Bädern soll zwar höherer Bestimmung nach auch ferner stattfinden, jedoch von jetzt ab mit der Einschränkung, daß der bisherige Soolenverkauf in kleinern Quantitäten unter einem Kubikfuß, à 30 Kannen gerechnet, ganz aufhört. Die Badesoole kann demnach von jetzt an nicht mehr kannenweise bei der hiesigen königlichen Salinentasse abgelöst werden.

Halle, den 24. Juni 1837.

Königliche Salinen = Verwaltung.

Zinsenzahlung der Sparkasse.

Sonabend, Montag, Dienstag und Mittwoch, als den 1. 3. 4. und 6. Julius d. J. werden die Zinsen von sämmtlichen, in die hiesige Sparkasse eingelegten Geldern, auch von denen, die nur Einen Monat stehen, während den Nachmittagsstunden von 1 bis 5 Uhr gezahlt.

Es hat sich deshalb ein Jeder, welcher Sparkassenscheine in Händen hat, mit solchen an einem der genannten Tage bei dem Rentanten der Kasse, Herrn C. A. Runde (alter Markt Nr. 553), zu melden und die bis dahin fälligen Zinsen zu heben.

Ein Zuschreiben derselben zum Kapitale findet nicht statt, und können späterhin, zufolge der eingeführten Ordnung, außer der gesetzlichen Zeit keine Zinsen mehr gezahlt werden. Halle, den 18. Juni 1837.

Director und Vorsteher der Sparkasse.
Lehmann. Dryander. Dürking.

Auf ein Landgut mit $1\frac{1}{2}$ Hufe guten Acker mit Zubehör werden sofort 1000 Thaler Pr. Cour. gegen 4 Procent Zinsen und erste Hypothek durch Cession zu leihen gesucht. Das Nähere besagt Herr Oekonom Altknecht, große Steinstraße.

Ein in gutem Zustande und angenehmer Lage befindliches Wohnhaus von mittlerer Größe mit anliegendem großen Hofraum oder Garten wird zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten alter Markt Nr. 629.

Ein einzelner Herr sucht in der Nähe des Klausthors oder Strohhof eine Miethe aus 1 Stube und 2 Kammern von Michaelis ab. Näheres darüber beim Buchbinder Karbaum.

Baumwolle zum Stricken in allen Couleuren, gebleichten und ungebleichten schottischen Zwirn in Gebinden und auf Rollen, ächten schwarzblauen Hanfzwirn, baumwollne Schnüre, Nähseide in schwarzblau und couleurt das Loth 9 Sgr. 6 Pf. ist zu haben Brauhausgasse Nr. 353.

Wittwoch den 28. Juni c. Vormittags 8 Uhr sollen die von der Pflasterung der Schieferbrücke übrig gebliebenen Pflastersteine meistbietend gegen baare Bezahlung an der Brücke verkauft werden.

Fütterer, Bau-Conducteur.

Zu der von mir zum Donnerstag den 29ten d. M. abzuhaltenden Auktion ist noch eine Badewanne gekommen, und werden noch Sachen von jedem Werth hierzu angenommen. Da ich aber für die Zukunft mein Local in mein eigenes Haus sub Nr. 692 auf den alten Markt verlegt habe, und von heute an schon dort wohne, diese Auktion aber noch im Königschen Hause sub Nr. 250 abgehalten werden soll, so ersuche ich diejenigen, welche noch Sachen hierzu zum öffentlichen Verkauf geben wollen, mir wenigstens das Verzeichniß in meine Wohnung auf den alten Markt sub Nr. 692 neben dem Gasthause zum goldenen Flug an mich oder einen der Meinigen abzugeben, wo Zeit und Stunde bestimmt werden wird, wenn die Sachen im Locale in Empfang genommen werden können.

G. Wächter.

Die Personenwagen aus dem Gasthose zum schwarzen Bär gehen täglich wie zuvor mit herabgesetzten Preisen nach Berlin ab.

Ebenfalls ist auch tägliche Gelegenheit nach Leipzig und Naumburg.

E. S. Kert.

Feines Weizenmehl die Meße 4 Sgr. 9 Pf. ist zu haben bei dem Kuchenbäcker Blaur an der Post.

Auf der Böllberger Schleuse stehen drei Haufen gutes Heu, welche sowohl vereinzelt als im Ganzen verkauft werden können.

Arnim.

Ein neugebautes Häuschen mit 4 Stuben nebst Zubehör, einem gewölbten Keller, Hofraum und einem nicht unbedeutenden Garten mit einer schönen Aussicht, dicht bei dem Apollgarten, steht unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres hierüber bei C. Landmann, großer Berlin Nr. 428.

fein Poudensac	à Flasche	11 Sgr.
fein Graves		11 „
Haut Preignac		13 „
Haut Sautern		15 „
Haut Barsac		15 „
Haut Sautern Guirand		19 „
Haut Sautern Ch d Iquem		22 „
fein Medoc		11 „
St. Esteph		12 „
St. Julien		16 „
Pichon Longueville		22 „
Dry Madeira		25 „
Madeira		15 „
Malaga		15 „
Alten Malaga		20 „
Muscat Lünell		15 „

und verschiedene Sorten Rheinweine zum billigsten Preise empfiehlt als sehr preiswerth

T. A. Zeising.

Rum, Liqueure, abgezogene Branntweine und Nordhäuser Korn bei

T. A. Zeising.

Spiritus 90^o à 8 Sgr. das Quart,
 f. Schellack à 20 Sgr. das Pfund,
 Schellack à 18 Sgr. das Pfund verkauft

T. A. Zeising.

Kaffee, Zucker und alle übrigen Materialwaaren sind stets in schönster Qualität und zum billigsten Preise zu haben bei

T. A. Zeising.

Ende dieses Monats ist Reisegelegenheit von hier nach Dresden, Töplitz und Carlsbad.

Sagen, große Brauhausgasse.

Gute trockne Braunkohlensteine sind im Ganzen und einzeln um einen billigen Preis zu haben bei der Wittwe Peter, Taubengasse Nr. 1775.



In der großen Ulrichstraße Nr. 84 ist zu Michaelis ein bequemes Familienlogis in der ersten Etage zu vermieten, woselbst auch von mir das Nähere darüber mitgetheilt wird. Stadträtin Bertram.

In der großen Steinstraße Nr. 84 ist eine Stube nebst Kammern, Küche und übrigen Zubehör zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Küche und Zubehör ist zu vermieten große Steinstraße Nr. 86.

Leipziger Straße Nr. 305 ist eine Familienwohnung parterre zu Michaelis zu vermieten.

Zwei Stuben, Kammern und Zubehör sind an stille Leute zu vermieten, wovon die kleinere sogleich bezogen werden kann, Brauhausgasse Nr. 338.

In Nr. 409 große Märkerstraße ist die Parterre-Wohnung, welche aus drei tapezirten Stuben nebst Kammern, Küche, verschloßnem Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens besteht, auf kommende Michaelis an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Hausbesitzerin Weimar.

Wegen Verletzung des Herrn Premierlieutenant v. W el z i e n ist die obere Etage meines Hauses, Alter Markt Nr. 494, zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Nachmittag von 2 — 4 Uhr kann dieselbe täglich angesehen werden.

Wagenknecht, Oberlehrer.

In meinem Hause Nr. 589/90 in der Neustadt ist die mittlere Etage von 3 bis 4 Stuben nebst allem nöthigen Zubehör von Michaelis d. J. ab zu vermieten.

J. S. Erfurth.

Rannische Straße Nr. 505 ist kommende Michaelis ein Logis, bestehend aus mehreren Stuben und Kammern nebst Zubehör, zu vermieten und täglich von 2 — 4 Uhr Nachmittags in Augenschein zu nehmen.

In der Schmeerstraße im Einhorn Nr. 703 ist der Laden nebst Ladenstube künftige Michaelis zu vermieten.

Gottschalk.

Der Laden nebst Zubehör im Hause Nr. 725 am Markte, welchen bis jetzt Herr Ferd. Schliack bewohnt, ist vom 1. Juli c. an anderweitig zu vermieten. Das Nähere hierüber gr. Märkerstraße Nr. 409 im Hofe links.

Am alten Markte Nr. 494 ist die untere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern zc., an eine stille Familie zu vermieten.

Zwei Familienlogis in der zweiten und dritten Etage sind Michaelis zu vermieten.

Wiggert.

Große Ulrichsstraße Nr. 9.

In Nr. 245 Rathhausgasse am Karzerplan sind zwei Stuben, Kammern und Küche nebst Zubehör an stille, kinderlose Familien zu vermieten.

Leipziger Vorstadt Nr. 1609 ist ein Logis von zwei Stuben, Kammern, Küche, verschlossenen Vorfaal und Bodenraum zu Michaelis zu vermieten.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 977 sind zwei große Parterre-Wohnungen zu vermieten, jede besteht vorn heraus aus zwei Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör. Schütze, Tischlermeister.

Auf dem Neumarkt Nr. 1261 ist eine Stube, Kammer und Küche, nebst einer kleinen Stube im Ganzen zu vermieten.

Im Hellfeldschen Hause, Steinweg Nr. 1672, ist die obere Etage mit allem Zubehör, als Familienlogis, von Michaelis ab zu vermieten.

Drei Familienwohnungen sind zu vermieten beim Sattlermeister Karstch auf dem Steinwege.

In Nr. 1729 nahe am Francensplaz sind 4 Stuben nebst Zubehör einzeln oder im Ganzen zu vermieten.

Ein Familienlogis ist zu vermieten Nr. 2061 an der Moritzbrücke. Dorothee Wahn.

In dem Hause Nr. 488 in der Schmeerstraße ist ein Keller zu vermieten. Näheres darüber in der Steinstraße Nr. 86.

Kunstanzeige.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß der von ihm gefertigte und nach einer 10jährigen Arbeit nunmehr ganz vollendete künstliche Krönungswagen, worüber er von der Allerhöchsten Gnade Sr. Majestät des Königs ein besonderes Privilegium zu einer Kunstreise damit erhalten hat, jetzt in seiner Wohnung auf dem großen Berlin Nr. 428, Vormittag von 8 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr, zur Ansicht ausgestellt ist. Der bloß zur Bestreitung der Localmiete bestimmte Entreprens ist nur 2½ Sgr. Ständespersonen zahlen nach Belieben.

Halle, den 26. Juni 1837.

Jr. Gün sch.

Mehrere Kunstfreunde bezeugen hierdurch mit Vergnügen, daß dieser Krönungswagen ein höchst sehenswerthes und in seiner Art ganz einziges technisches Kunstwerk ist, und man für einen so geringen Preis gewiß noch nie ein so seltnes Meisterstück zu sehen bekommen hat.

In den hiesigen Buchhandlungen, wie auch in der Friese'schen Papierhandlung, ist für 5 Sgr. zu haben: „Amtliches Verzeichniß des Personals und der Studirenden auf der Königl. Friedrichs-Universität, für das Sommerhalbjahr von Ostern bis Michael 1837.“

Karl Grunert.

Das Giltte fortgesetzte Verzeichniß unserer Bibliothek, welches die Nr. 14555 — 15427 enthält, ist jetzt gedruckt und bei uns für 2 Sgr. zu haben.

Wolffsche Leihbibliothek.

Alte Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preise in der großen Steinstraße Nr. 168 Niewerth.

Ein Mädchen von anständigen Eltern sucht als Köchin oder auch, da sie in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, ein anderes baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen Leipziger Vorstadt Nr. 1610.